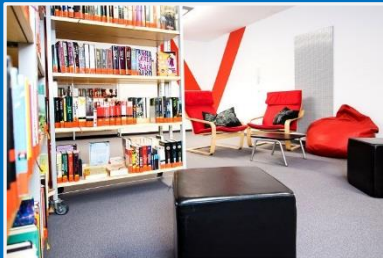




GEMEINDE
BIBLIOTHEK
NEUFAHRN



JAHRESBERICHT 2017



Bildung *Wissen*

Treffpunkt

Kultur *Begegnung*

Integration *Information*



Die Gemeindebibliothek – eine Bibliothek für uns alle

Früher herrschte in Bibliotheken Stille.

Heute sind sie Orte der Begegnung – für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Freundliche Räume, die dazu einladen, sich gerne darin aufzuhalten und sich mit anderen zu treffen.

Sie sind Orte der Leseförderung, Lernraum, Veranstaltungszentrum...

... und die am meisten genutzten Bildungseinrichtungen, die keine kommerziellen Interessen verfolgen.

Mit viel Motivation, Freude und Engagement wurden neben dem Bibliotheks-Alltag diverse Projekte realisiert:

„BücherLiebenLernen“ - Literacy Projekt

Die Gemeindebibliothek ist ein unersetzlicher Bildungspartner. Sie hilft ErzieherInnen und LehrerInnen sowie Eltern in der sprachlichen Bildung und bei der Vermittlung von Lesefähigkeit ihrer Kinder. Dabei stehen die Freude an Büchern und der Spaß an Sprache im Vordergrund. Zusätzlich unterstützt die Bibliothek mit ihrem Bildungsangebot „BücherLiebenLernen“ das Ganztagsangebot an den Grundschulen. Dazu kommt die „Bibliothek“ in die Schule. Mit Büchern und Bastelutensilien beladen wurde wöchentlich bis zum Schuljahresende 2016/2017 für jeweils eine Schulstunde die gebundene Ganztagsklasse der ersten Jahrgangsstufe der Schule am Fürholzer Weg besucht. Seit dem Schuljahr 2017/2018 wird dieses Bildungsangebot an zwei Schulstunden und 14-tägig in der gebundenen Ganztagsklasse einer zweiten Jahrgangsstufe der Jahnschule durchgeführt. Die Kinder tauchen dabei in Geschichten ein und setzen anschließend das Gehörte kreativ um.

Mit diesem Projekt wurde die Bibliothek aus 281 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet für den Deutschen Lesepreis in der Kategorie **Herausragendes individuelles Engagement** nominiert.

StadtLesen – Die Gemeinde Neufahrn ist dabei!

Zusammen mit dem Marktplatztreff ist es der Gemeindebibliothek gelungen „StadtLesen“ nach Neufahrn zu holen. Dazu mussten möglichst viele Stimmen von BürgerInnen, die Neufahrn zur Lesestadt nominieren, gewonnen werden. Das „StadtLesen“-Team der Innovationswerkstatt Salzburg hat schließlich im Oktober 2017 Neufahrn aus 234 nominierten Städten zur „StadtLesenStadt“ 2018 gekürt.

Neue Homepage

Im April war es soweit. Die Homepage der Gemeindebibliothek ging mit einem neuen, verbesserten Design online. Von A – Z stellt sie ihre vielen Leistungen übersichtlich vor. So haben die Nutzer direkten Zugriff auf ihr Medienkonto und können beispielsweise Medien online verlängern und vorbestellen oder sie werden direkt auf das eMedien Angebot unserer digitalen Zweigstelle „netBIB24“ weitergeleitet. Überdies werden aktuelle Veranstaltungen der Gemeindebibliothek angekündigt. Die neue Webseite erreicht man über www.bib.neufahrn.de.

Neues Logo

Das neue Logo der Gemeindebibliothek erstrahlt in frischen Farben und symbolisiert das „Bibliotheksschiff“, ganz nach dem Zitat: „Bücher sind Schiffe, welche die weiten Meere der Zeit durcheilen.“ Sir Francis von Verulam Bacon

Neue Theke

Seit August können sich das Bibliotheksteam und die Kunden über einen neuen Thekenbereich freuen. Neben höhenverstellbaren Elementen konnte auch ein Arbeitsplatz geschaffen werden, der von der Öffentlichkeit etwas abgeschirmt ist und so konzentrierteres Arbeiten ermöglicht.

Umfrage Eltern/Kinder 2017

In der zweiten Jahreshälfte 2017 wurden speziell Eltern mit Kindern im Kindergartenalter und jünger befragt, wie gut sie die Gemeindebibliothek Neufahrn und ihr Angebot kennen und nutzen. Anhand eines Fragebogens, der in den sieben Kindergärten Neufahrns und seiner Ortsteile sowie in zwei Kinderkrippen ausgeteilt wurde, konnten Eltern direkt in den Kinderbetreuungseinrichtungen an der Umfrage teilnehmen. Alle Einrichtungen gaben die Rückgabeboxen - wenn auch unterschiedlich stark gefüllt - zurück. Auch eine Teilnahme unabhängig von einer Betreuungseinrichtung direkt in der Bibliothek war möglich und wurde mehrfach genutzt. Insgesamt standen uns zur Auswertung 123 ausgefüllte Fragebögen zur Verfügung. Bei der Frage nach dem Alter der Kinder wurden auch Geschwisterkinder mit angegeben. Ein Viertel der Kinder der Umfrageteilnehmer war jünger als 3 Jahre, knapp die Hälfte war zwischen 3 und 6 Jahre, ein weiteres Viertel war 6 Jahre oder älter. Dank gilt nicht nur den Eltern für Ihre Beteiligung, sondern auch dem Personal der Einrichtungen für Ihre Unterstützung.

Kennen Sie bereits die Gemeindebibliothek Neufahrn?

Mit „Ja“ antworteten 93 % der teilnehmenden Eltern, was einem ausgesprochen hohen Bekanntheitsgrad entspricht.

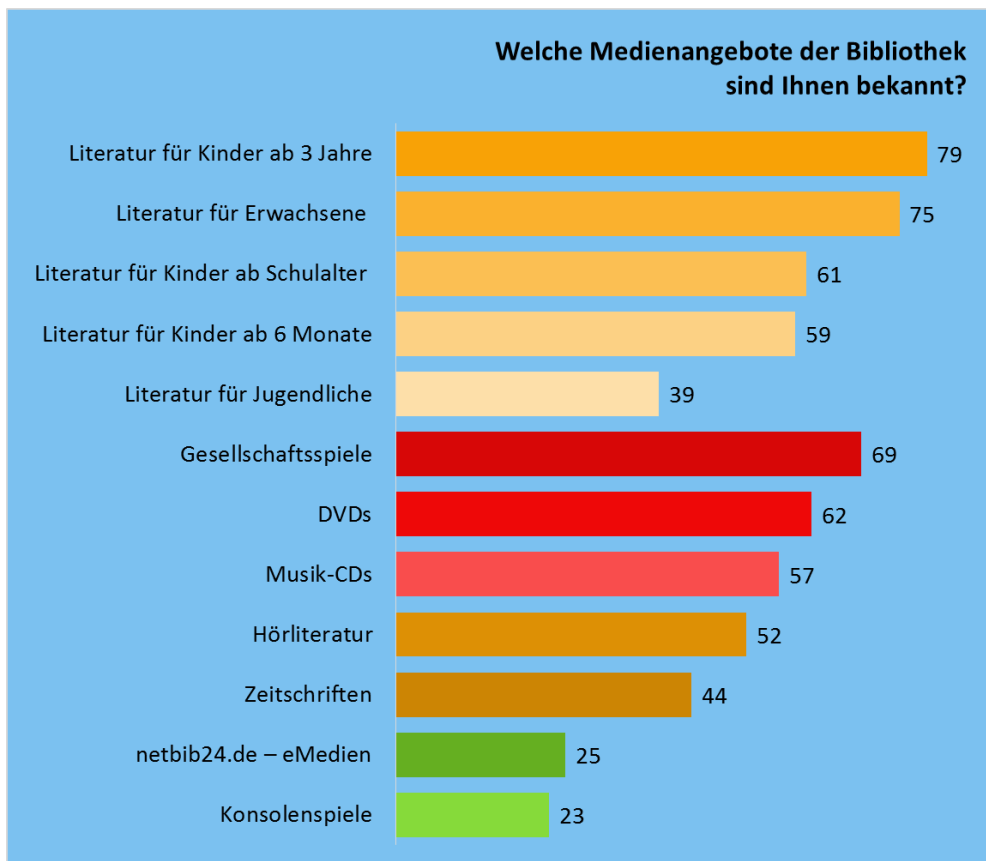
Wie haben Sie von der Gemeindebibliothek Neufahrn erfahren?

Wer, wie 64 % der UmfrageteilnehmerInnen, nicht ohnehin schon Nutzer der Bibliothek ist, wurde an erster Stelle durch Familie/ Freunde/ Bekannte auf die Bibliothek aufmerksam. An zweiter Stelle stehen die Veranstaltungsankündigungen, dicht gefolgt von Presseartikeln.

Welche Medienangebote der Bibliothek sind Ihnen bekannt?

Die Teilnehmenden der Elternbefragung verknüpfen mit der Bibliothek in erster Linie Bücher: Die bekanntesten Medien waren mit 79 % erwartungsgemäß Bücher für Kinder ab 3 Jahren. Nur knapp dahinter steht an zweiter Stelle die Erwachsenenliteratur (75 %). Mit 69 % gehören die Gesellschaftsspiele noch vor den DVDs (62 %) ebenfalls zu den bekannteren Medien. Bei den CDs rangieren die Musik-CDs (57 %) noch vor der Hörliteratur (52 %) für Kinder und Erwachsene. Das Zeitschriftenangebot waren 44 % der Eltern bekannt. Gemessen am Bekanntheitsgrad

scheinen E-Medien (E-Books & Co, 25 %) und Konsolenspiele (23 %) in der Elternschaft der Krippen- und Kindergartenkinder eine untergeordnete Rolle zu spielen.



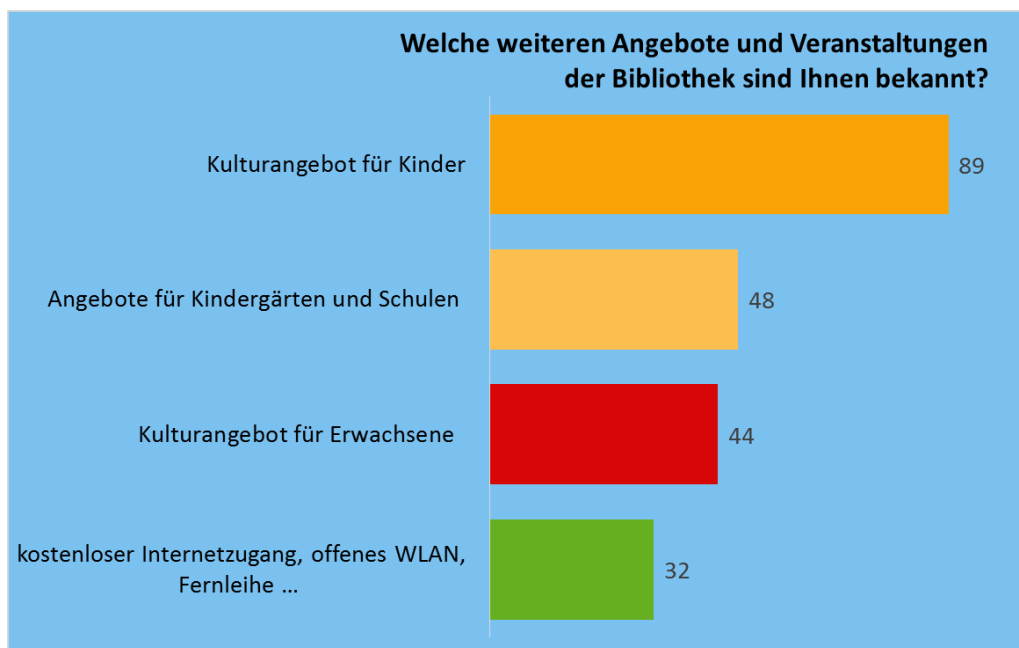
Entspricht das Medienangebot Ihren Wünschen?

Hier spiegelt sich mit 95 % eine sehr hohe Gesamtzufriedenheit wider. Es wurden einige Vorschläge gemacht: unter anderem Medienwünsche sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene, aber auch organisatorische Hinweise, wie zum Beispiel die Medienrückgabe über einen Rückgabekasten außerhalb der Öffnungszeiten. Auf der Basis des hohen Zufriedenheitswerts zeigt sich hier, dass die Bibliothek beim Angebot für Kinder sehr gut aufgestellt ist, die Bibliotheksnutzer aber auch mit ganzem Herzen dabei sind und gerne Anregungen geben, wie die Bibliothek ihr Angebot weiter entwickeln kann.

Welche weiteren Angebote und Veranstaltungen der Bibliothek sind Ihnen bekannt?

Insbesondere das Kulturangebot für Kinder ist den Teilnehmenden der Umfrage gut bekannt

(89 %), bekannter gar, als das altersspezifische Medienangebot (den höchsten Wert erreichten Bücher für Kinder ab 3 Jahre mit 79 %). Einen vergleichbaren Bekanntheitsgrad erreichen die Angebote der Bibliothek speziell für Kindergärten und Schulen (48 %) und das Kulturangebot für Erwachsene (44 %). Mit 32 % weniger bekannt sind weitere Angebote wie kostenloser Internetzugang, offenes WLAN oder der Fernleihservice.



Möchten Sie unverbindlich über die Aktionen der Gemeindebibliothek informiert werden?

Etwa ein Drittel der Umfrageteilnehmer gab an gern über Aktionen der Bibliothek informiert zu werden und teilte dafür die E-Mail-Adresse mit. Der ohnehin hohe Bekanntheitsgrad des Kulturangebots für Kinder und der Wunsch aktiv über Veranstaltungen informiert zu werden zeigt, wie wichtig dieser Teil der Bibliotheksarbeit für das Gemeindeleben ist. Zusammen mit der Annahme, dass das Veranstaltungsangebot über Ankündigungen und Pressepräsenz auch die übrigen Angebote der Bibliothek ins Bewusstsein der Eltern rückt und sie und ihre Kinder damit an die Bibliothek als Kultur- und Bildungsort heranführt, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Gemeindebibliothek nicht nur mit dem Medienangebot, sondern auch mit dem Veranstaltungs- und Bildungsprogramm und den zahlreichen Kooperationen mit Kindergärten und Schulen einen zukunftsorientierten Weg geht.

Zahlen, Daten, Fakten

Die Bibliothek im Überblick

	2017	2016
Physischer Bestand	22.104	21.470
Digitaler Bestand	12.206	10.513
Entleihungen	125.186	123.323
davon digitale Medien	10.660	9.306
Besucher	84.125	74.295
Aktive Leser	2.971	3.058
Neuanmeldungen	353	382
Öffnungszeiten	1.230	1.227

Lesen auf einen Klick – Unsere Onleihe „netBIB24“ bleibt weiter auf dem Vormarsch.

Zusammen mit 10 weiteren Bibliotheken erweitern wir stetig unser digitales Angebot.

Die Möglichkeit an 365 Tagen rund um die Uhr Medien mit ein paar Klicks auf den E-Book Reader ein Tablet oder Smartphone herunterzuladen liegt voll im Trend.

Die Nutzer- und Ausleihzahlen sind erwartungsgemäß weiter angestiegen und das spricht für die hohe Akzeptanz des modernen Angebots.

Bibliotheken sind keine Orte mehr um ausschließlich Bücher auszuleihen, sondern Orte der Leseförderung, Lern- und Arbeitsorte, Kommunikations- und Begegnungsorte.

Immer mehr Menschen suchen die Bibliothek auf um sich in den verschiedenen Bereichen aufzuhalten, Informationen zu bekommen oder Hilfestellungen, z.B. bei Computerarbeiten, zu erhalten, ohne Eintritt zu zahlen oder etwas verzehren zu müssen.

Häufig sind alle Sitz- und Arbeitsplätze besetzt um alleine oder in der Gruppe zu lernen oder zu arbeiten.

Für viele in unserer Gemeinde ist die Bibliothek ein kleines „Zuhause“ geworden.

Das sagt die Politik zu BIBLIOTHEKEN



„Als reale Orte der verlässlichen Information, des lebendigen Wissensaustauschs und der Beschäftigung mit analoger wie digitaler Kultur nehmen die Öffentlichen Bibliotheken eine unverzichtbare Rolle in unseren Kommunen ein.

Mit geschultem Fachpersonal sichern sie durch Auskunftsdienst sowie eine vielgestaltige Programmarbeit den ungefilterten, freien Zugang zu Information.

Um ihre wichtige Stellung auch in der Zukunft zu erhalten und sicherzustellen, dass möglichst viele Menschen Zugang zu unseren Wissens- und Bildungsschätzen haben, ist der fortschreitende Ausbau digitaler Angebote an Bibliotheken unerlässlich.“

DR. FRITZ KUHN

Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart (Bündnis 90/die Grünen)



„Bücher sind das Tor zur Welt. Bibliotheken vereinen unter ihren Dächern Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie fördern Wissen, Kreativität und Fantasie. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass es diese Orte in Zukunft weiter geben kann. Die Enquete-Kommission ‚Kultur in Deutschland‘ hat dafür Handlungsempfehlungen erarbeitet.

So aktuell wie vor 10 Jahren ist die Forderung nach Landesbibliotheksgesetzen.

Öffentliche Bibliotheken dürfen keine freiwillige Aufgabe der Länder bleiben, sondern müssen Pflichtaufgabe werden. Fünf Länder haben dies bislang umgesetzt. Andere sollten folgen. Deshalb die erneute Aufforderung an die anderen Länder: schützt die Tore zur Welt!“

MdB GITTA. CONNEMANN

Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



„Die Fähigkeit, mit Informationen aller Art qualifiziert umzugehen, gehört zu den Grundkompetenzen in der digitalen Welt. Die Qualitätsfilter der analogen Medien funktionieren in dieser Welt nicht mehr. Nur wer selbst fähig ist, Nachrichten und andere Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt und ihre Richtigkeit hin zu bewerten, ist zum einen geschützt vor der Manipulation durch Fake News, Bots und andere künstlich oder bewusst erzeugte falsche Informationen, zum andern aber auch in der Lage, die große Vielfalt des Wissens im Internet zu entdecken

und zu nutzen.

Die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz gehört daher zu den großen Herausforderungen unserer Gesellschaft, und Bibliotheken können und müssen dazu ihren Beitrag leisten! Die Qualifizierung des Bibliothekspersonals, die Beratung und Unterstützung der Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer und die aktive Vermittlung in der Zusammenarbeit mit Schulen, Weiterbildungseinrichtungen und anderen Bildungspartnern sind wichtige Bausteine, wenn Bibliotheken auch in Zukunft ihre Kernaufgabe als Informationseinrichtung erfüllen wollen. Politik, Träger und Experten aus dem Bibliothekswesen und aus Bildung und Wissenschaft müssen nun zügig an geeigneten Konzepten arbeiten.“

ISABEL PFEIFFER-PÖNSGEN

Ministerin für Kultur und Wissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen

Schon gewusst?

Mit 436 Besucher am Tag, das sind knapp 70 pro Stunde, ist unsere Bibliothek die besucherstärkste, nicht kommerzielle Kultur- und Bildungseinrichtung der Gemeinde.

Rein statistisch hat jeder Neufahrner Bürger im letzten Jahr vier Mal die Bibliothek besucht. Der Bundesdurchschnitt pro Bürger beträgt laut Deutscher Bibliotheksstatistik 3 Besuche pro Jahr.

Durchschnittlich gehen täglich ca. 1.000 Medien über die Theke.

Der Bestand von 22.104 physischen Medien wurde 2017 5,2-mal komplett entliehen.

Der ausleihstärkste Monat war der März mit 10.718, gefolgt vom Ferienmonat August mit 10.344 Entleihungen.

Den Ausleihrekord 2017 schaffte eine 42-jährige Leserin, die 743 Ausleihen auf ihrem Konto nachweisen kann.

Wer in die Bibliothek kommt, sei es zum Informieren, Lesen, Lernen, Spielen oder Treffen, und nichts ausleiht, benötigt keine Bibliothekskarte.

Zwei Bücherflohmärkte sind fest in den Aktionen der Bibliotheksarbeit verankert. Ein Bücherflohmarkt findet zur Maidult statt, der zweite zum Herbstfest. Dabei werden aussortierte Medien und Buchschenkungen verkauft. Dabei kam die beachtliche Summe von 3.420,00 € zusammen.

Die Fernleihe als Serviceleistung der Bibliothek wurde auch 2017 sehr gut in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 110 Fachbücher oder Zeitschriftenaufsätze, die nicht im Bestand der Gemeindebibliothek sind, aus bundesweiten Hochschulbibliotheken, bestellt. Vor allem für die Facharbeiten der Oberstufenschüler ein wichtiger Service.

Die Bibliotheksnutzung ist jederzeit und von überall möglich.

Zum einen über den Online-Katalog (www.bib.neufahrn.de) und zum anderen über die Ausleihe von E-Medien (www.netbib24.de).

Im vergangenen Jahr erhielten fünf Schülerpraktikanten einen Einblick in die einzelnen Bereiche der Bibliotheksarbeit und waren unter anderem sehr überrascht wie viele Arbeitsschritte notwendig sind bis ein Medium im Regal steht.

Von der Auswahl bis zum endgültigen Platz im Regal sind in der Regel sieben Arbeitsschritte notwendig.

Hier ist immer was los!

Veranstaltungen	Alter der TN	Anzahl	Besucher
Bilderbuchkino	6 Mon. – 8 J.	9	229
Kindertheater	3 – 10 J.	7	639
Bibliothekseinführungen	3 – 16 J.	84	1.433
Aktionen für Kindertageseinrichtungen	1 – 6 J.	56	812
Aktionen für Schulklassen	6 – 16 J.	132	3.509
Ferienprogramm „Dschungelcamp“	8 – 12 J.	1	14
Sommerferienleseclub	8 – 15 J.	1	81
Nacht der RIESEN und zwerge - Lesenacht	8 – 10 J.	1	22
Bücherflohmarkt	0 – 99 J.	2	1.250
Christkindlmarkt – Adventsgeschichten	0 – 99 J.	1	40
Lebender Adventskalender – Weihnachtsgeschichten	0 – 99 J.	1	28
Kultureller Treffpunkt	ab 16 J.	7	1.219
GESAMT		302	9.276

Vorlesen – schon ab dem ersten Lebensjahr

© Stiftung Lesen



55 % aller Eltern lesen ihren Kindern in den ersten zwölf Monaten nicht regelmäßig vor. In 28 % der Familien ist das sogar innerhalb der ersten drei Jahre nicht der Fall. Das sind die zentralen Ergebnisse der Vorlesestudie 2017 von Stiftung Lesen, DIE ZEIT und Deutsche Bahn Stiftung, die erstmals repräsentative Daten zum Vorlesen im Alter von drei Monaten bis drei Jahren erhoben hat.

Die Studie zeigt aber auch, dass den befragten Eltern eine gute, vielseitige Bildung ihrer Kinder besonders wichtig ist. Diese wird am häufigsten als Erziehungsziel genannt (86 %), noch vor gutem Benehmen und Umgang mit Geld (83 und 79 %). Gute Lesefähigkeiten sind 71 % der Eltern besonders wichtig, fast ebenso vielen wie eine gesunde Lebensweise (72 %). Und 91 % der befragten Eltern schreiben dem Vorlesen einen großen bzw. sehr großen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder zu.

Und das zu Recht: frühere Studien haben gezeigt, dass Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, bessere Schulnoten und ein besseres Sozialverhalten haben sowie zuverlässiger und aufgeschlossener sind.

Passende Bücher für die Kleinsten auszuwählen ist nicht schwer: die Gemeindebibliothek bietet eine breite Palette an Pappbilderbüchern sowie bei Bedarf die entsprechende Beratung.

Ebenso echte Renner sind die Tiptoi Bücher, die mit Hilfe eines digitalen Lesestifts Bücher zum Sprechen bringen.

Bücher machen Kinder schlau

Bilderbuchkino - Einmal im Monat geht das „Licht aus“ in der Bibliothek. Dann werden Bilderbücher an der großen Leinwand gezeigt und vorgelesen. Anschließend sind die Kinder eingeladen sich mit der Geschichte kreativ auseinanderzusetzen.



„**Bibfit**“ – Das werden Vorschulkinder beim Bibliotheksführerschein. Mittlerweile beteiligen sich alle Neufahrner Kindergärten, sowie die Kindergärten Mintraching und Dietersheim. An jeweils vier Terminen besuchen die Vorschulkinder die Bibliothek und gehen mit Büchern, Spielen und mehr auf Entdeckungsreise. Dabei lernten 205 Vorschulkinder mit viel Spaß die Bibliothek und ihr Angebot kennen.

„**Lesen was geht**“ - Dazu gibt es Gelegenheit, wenn die Bibliothek in den Sommerferien zum **Sommerferien-Leseclub** einlädt. Bereits zum achten Mal beteiligte sich die Gemeindebibliothek an dieser bayernweiten Aktion. Die 81 teilnehmenden Clubmitglieder zwischen 9 und 15 Jahren lasen in den Ferien 732 Bücher, ganz nach dem Motto „Leselust statt Langeweile“.



Kreativ lesen lernen können die ersten Klassen an der Grundschule am Jahnweg beim Leseprojekt. Dabei unterstützt die Gemeindebibliothek die Vorlesepaten mit empfehlenswerten Büchern, kreativen Ideen und Vorlesetipps.



Bücher und mehr entdeckten Kinder bei ihrer nächtlichen Reise in das Land der „**RIESEN und zwerge**“.

Bei der diesjährigen Bibliotheksralley im Rahmen des Ferienprogramms des Kinder- und Jugendhauses Neufahrn ging es mit Büchern, Spielen und Spaß auf Expedition in den Dschungel.

Geschichtenerfinder begeistern Kinder und Jugendliche

Die persönliche Begegnung mit kreativen AutorInnen und IllustratorInnen eröffnet Kindern und Jugendlichen ganz neue Beziehungen zu Literatur und fördert den Spaß am Lesen.

2017 organisierte die Bibliothek im Rahmen der Leseweche an der Jahnschule fünf Lesungen für alle SchülerInnen.

Für die dritten und vierten Klassen sorgte **Charlotte Habersack** mit ihrer „Pippa Pepperkorn“- und „Vorsichtig Bissig“-Reihe für spannende Unterhaltung und Einblicke in die Arbeit an Büchern.



Die Kinder der zweiten Klassen überraschte der Schauspieler und Sprecher **Stephan Bach** mit einer szenischen Lesung aus „Schatz der Piraten“ der „Magischen Baumhaus“-Reihe.

Ein Ritterspektakel mit Ritterschwert, Kettenhaube, Ritterlanze & Zaubertrank erwartete die ersten Klassen mit dem Autor **Oliver Pötzsch** und seinem Buch „Ritter Kuno Kettenstrumpf“.



Der Astronomieexperte **Helmut Hornung** und der Autor **Bernhard Hagemann** faszinierten die Viertklässler der Schule am Fürhofer Weg mit Geschichten aus dem Weltall.



Ganz besonders begeisterte der Jugendbuchautor und Poetry Slammer **Jaromir Konecny** die SchülerInnen der 8. und 9. Jahrgangsstufe der Jo Mihaly Mittelschule mit seinem Auftritt in der Gemeindebibliothek.

Was für ein Theater! Leseförderung mal anders

639 begeisterte Zuschauer zählte die Gemeindebibliothek bei sieben Kindertheaterproduktionen in der Bibliothek.

Dabei inspiriert die Bibliothek die jüngsten Gäste mit Aufführungen zu Kinderbüchern. Das Interesse am Buch und an Geschichten wird damit früh geweckt. Mit Bilderbüchern können die Vorstellungskraft und die Fantasie von Kindern angeregt werden. Beim Zuhören wird der Sprachschatz erweitert, die Aufmerksamkeit und die Sprechfähigkeit geschult, Begriffe werden gebildet und vertieft.



Bibliothekspädagogische Angebote

Die Leseförderung ist und bleibt – das zeigen auch die ernüchternden Ergebnisse der jüngsten IGLU-Studie – zentrale Aufgabe von Bibliotheken. Daran ändert auch die zunehmende Digitalisierung nichts. Eher im Gegenteil: Lesen ist eine Schlüsselkompetenz und heute wichtiger denn je.

Je früher Kinder an das Lesen herangeführt werden, desto größer sind ihre späteren Bildungschancen. Deswegen ist es besonders wichtig frühzeitig Lesefreude zu wecken, zu fördern und Kinder rechtzeitig für den kompetenten Umgang mit Medien zu begeistern.

Die Angebote für Kindergärten und Schulen reichen von Bilderbuchkinos, Kamishibais, Bibliotheksrallys, Entdeckungsreisen über thematische Medienkisten bis hin zu Klassenführungen.

Dabei erreichte die Bibliothek im Jahr 2017 über 5.750 Kinder und Jugendliche. Darunter auch Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern. Insgesamt besuchten 42 Lehrkräfte und ErzieherInnen mit ihren Kindern in einem regelmäßigen Turnus die Bibliothek. Das sind täglich ein bis zwei Schulklassen und Kindergartengruppen, die die Bibliothek aufsuchen.

Ferner unterstützt die Bibliothek SchülerInnen der Oberstufe bei ihren Facharbeiten mit Literaturrecherchen und bestellt die benötigten Fachbücher über die Fernleihe. Dabei hat die Bibliothek die Möglichkeit bundesweit in einem großen Netzwerk wissenschaftlicher Bibliotheken zu recherchieren und die Bestellungen abzuwickeln.

Mit einem gut ausgebauten Lerncenter bietet die Gemeindebibliothek allen Schülerinnen und Schülern zu allen Unterrichtsfächern und Schularten passende Lernhilfen an.

Alles live

Das attraktive und vielseitige Kulturangebot der Gemeindebibliothek ist längst zu einer festen Größe im Neufahrner Kulturleben geworden.

Über 1.200 Veranstaltungsbesucher gönnten sich das besondere Erlebnis Autoren hautnah zu erleben, Livemusik zu hören und mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen.

Den Start in ein abwechslungsreiches Jahr machte der Stuttgarter Krimiautor Jürgen Seibold mit seinem Namensvetter aus Neufahrn. Im März besuchte das Turmalin Theater die Bibliothek und zeigte die Liebeskomödie „Das wahre Leben ist doch anders“, frei nach Anton Tschechow. „Bühne frei“ hieß es für das Puppentheater Gugelhupf und seiner wunderbaren Inszenierung „Die Bettleroper“.

Eine kabarettistische Lesung bescherte der norddeutsche Autor Peter Brunnert mit seinem Buch „Fisch sucht Fels - Von der Absurdität norddeutschen Bergsteigens“.

Musikalisch ging das Jahr zu Ende: Martin Kubetz präsentierte auf seinem Klavier die magischen Songs des Meisterpoeten Leonard Cohen.

Und sonst...

Zum Nachdenken

„Orte schaffen Möglichkeiten – schöne Orte schaffen noch mehr Möglichkeiten“. Neben ihrem Zuhause und ihrer Arbeit suchen die Menschen einen „dritten Ort“ in ihrem Leben, um sich dort aufzuhalten. Die Gemeindebibliothek ist für viele Menschen dieser Ort. Sei es zum Lesen, Schmökern, an den Computerplätzen zu arbeiten oder zu lernen, einzeln oder in Gruppen. Die Bibliothek ist ein Ort unerwarteter Begegnungen und ein Ort an dem man sich gezielt verabredet. Nicht selten sind alle Sitz- und Arbeitsplätze besetzt. Leider kann die Bibliothek mit ihren offen gestalteten Bereichen nicht allen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden. Gegenseitige Störungen sind an der Tagesordnung.

Gerade bei den zahlreichen Klassen- und Kindergartenführungen ist es laut - abgetrennte Räume würden Abhilfe schaffen. Zukünftig muss darüber nachgedacht werden, wie die Vereinbarung von Lernraum und Erholungs-/ Freizeitmöglichkeiten gegeben werden kann.

Zum Schmunzeln



Calvin + Hobbes

Danke!

Das Bibliotheksteam bedankt sich:

- bei den Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Neufahrn, bei dem Gemeinderat und Bürgermeister Franz Heilmeyer für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit
- bei allen Buchspendern und Kooperationspartnern
- bei den Vertretern der Presse
- bei den Sponsoren für die vielen Sachpreise und Gutscheine, die unter den Teilnehmern des Sommerferien-Leseclubs verlost wurden:
 - Bücher Bernhard
 - Schreibwaren Glück
 - Neufun, Freizeit- und Erholungsbad
 - Freisinger Bank eG., Geschäftsstelle Neufahrn
 - Sparkasse Freising, Filiale Neufahrn
 - VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG
 - Hypovereinsbank
 - AOK Bayern
 - Bolay Versicherungsservice
- bei allen Kunden für ihre Treue, Ideen und Anregungen

Ganz besonders bedanke ich mich bei meinem Team, das zusammen mit mir den turbulenten Alltag in unserer lebhaften Gemeindebibliothek lebt und das ganze Jahr mit voller Kraft und Einsatzfreude für die Anliegen der großen und kleinen Besucher da ist.

Neufahrn, im Juni 2018

Michaela Reidel (Dipl. Bibl.)
Leiterin der Gemeindebibliothek Neufahrn